

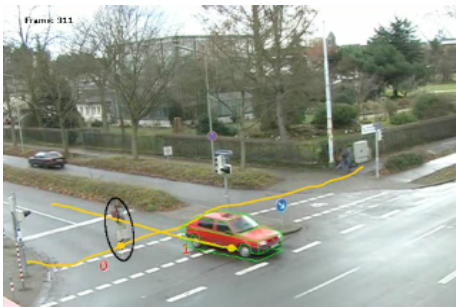
Diplom-/ Masterarbeit zu vergeben

Bestimmung räumlicher Präpositionen in Verkehrssituationen

Die Möglichkeit, Szenen durch intelligente Computerprogramme beschreiben zu können eröffnet eine Vielzahl interessanter Anwendungen, von Schiedsrichterunterstützung in Sportveranstaltungen bis hin zur Überwachung des öffentlichen Straßenverkehrs. Nach der Erkennung und Verfolgung (tracking) von sich bewegenden Objekten ist die Auswahl geeigneter Wörter zur Beschreibung der Bewegung von zentraler Bedeutung; hierbei spielen räumliche Präpositionen eine wichtige Rolle.

Im Rahmen dieser Arbeit sollen räumliche Präpositionen modelliert werden und es soll eine Klassifikation von Verkehrsszenen bezüglich der Präpositionen entwickelt werden. Zeitreihen aus einem Tracking-System liegen bereits vor, die Bildverarbeitung ist nicht Teil dieser Arbeit.

Diese Arbeit ist im Rahmen des interdisziplinär ausgerichteten Sonderforschungsbereiches Raumkognition angesiedelt und wird sowohl aus informatischer als auch aus linguistischer Perspektive betreut.



„Der Fußgänger überquert die Fahrbahn **hinter** dem PKW.“



„Die Verteidiger stehen **neben** dem Stürmer.“

Arbeiten:

- Modellierung räumlicher Präpositionen
- Implementation einer Präpositionsbestimmung für Zeitreihen
- Evaluation der Modellierung anhand realen Messdaten (Logdateien)

Voraussetzungen:

- Grundwissen im Bereich „Künstliche Intelligenz“
- solide Programmierkenntnisse
- Motivation und die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem, wissenschaftlichen Arbeiten

Weitere Informationen bei Interesse:

Diedrich Wolter
dwolter@informatik.uni-bremen.de

Thora Tenbrink
tenbrink@uni-bremen.de